

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **4 (1914)**

Heft 20

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

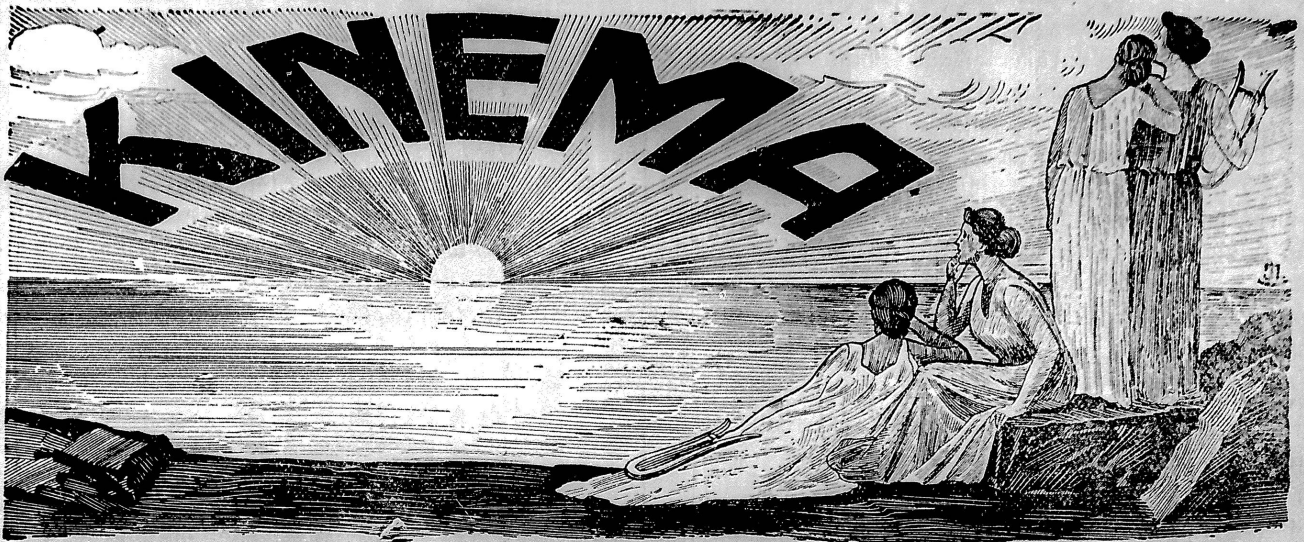
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Internationales Zentral-Organ der gesamten Projektions-Industrie und verwandter Branchen

Organe hebdomadaire international de l'industrie cinématographique

Druck und Verlag:

KARL GRAF

Buch- und Akzidenzdruckerei

Bülach-Zürich

Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag □ Parait le samedi

Schluss der Redaktion und Inseratenannahme: Mittwoch Mittag

Abonnements:

Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12.—

Ausland - Etranger

1 Jahr - Un an - fcs. 15.—

Insertionspreise:

Die viergespaltene Petitzelle

30 Rp. - Wiederholungen billiger
la ligne - 30 Cent.

Annoncen-Regie:

KARL GRAF

Buch- und Akzidenzdruckerei

Bülach-Zürich

Telefonruf: Bülach Nr. 14

Die Pflege des Kino-Apparates.

Mindestens einmal während der Dauer einer Vorführung sollte der Führungskanal, insbesondere aber das Bildfenster, gründlich gereinigt werden. Dies sollte hauptsächlich nicht versäumt werden von „ersten Wochenpielern“. Man wird gut daran tun, sich aus irgend einem Metallblatt, einem Stückchen Blech u. dergl. einen Schaber durch Schneiden und Biegen anzufertigen und damit die Fenster- und Kanalteile, die mit dem Filmband in Berührung kommen, hin und her zu bestreichen. Absichtlich wird hier der Ausdruck „abkratzen“ vermieden. Das Fenster des Mechanismus soll nicht geschmiert werden, aber um vollständige Trockenheit zu vermeiden und Rostansatz zu verhüten, kann man mit etwas Vaseline oder Del die Oberflächen beider Seiten nach Beendigung einer Vorführung eindreiben und muß sie vor Beginn einer anderen Vorführung dann gut abwischen.

Hat man einen Schlägermechanismus, so ist auf den Führungskanal mit dem Fenster besonders zu achten, denn die Beständigkeit der Projektion, das „Stillstehen“ des Wandbildes hängt ganz davon ab, ob das Fenster so dicht schließt, daß bei der ruckweisen Fortbewegung des Films jedes seiner Bildchen genau dieselbe Stellung vor dem Fenster einnehme, wie das vorhergehende. Bei einem Maltheserkreuz-Mechanismus hat man zwar den Fensterrahmen nicht zu vernachlässigen, doch ist hier seine eigentliche Aufgabe, das Bild während der Durchleuchtung festzuhalten, jedoch das Fenster nicht ganz so fest schließen muß, wie bei den anderen Apparaten, zu denen auch das Greifer-System

gehört. Das Zahnrad im Maltheser-Projektor hält das Bild fest und wenn das Wandbild nicht absolut ruhig sitzt, so liegt die Schuld am Maltheserkreuz und seiner Umgebung.

Das Kreuz selbst muß sich frei, ohne jede Unterbindung drehen können. Natürlich darf sich dabei keine Schlaffheit zeigen. Ist die mechanische Befestigung des Kreuzes richtig, dann ist Sauberkeit die erste Bedingung für stabile Wandbilder. Zumeist setzt sich Staub und Schmutz im Zahnrad unbemerkt fest, besonders zwischen Zähnen und Rad, wodurch der Umfang des Zahnkreises etwas an Ausdehnung gewinnt, was dann wieder verursacht, daß der rollende Film zu sehr gespannt wird. Diese führt wieder dazu, daß eine größere Länge Film, als gewöhnlich, durch den Kanal gleitet. Das Bild wird also wackeln, der Film leicht beschädigt werden. Wo das Maltheserkreuz in einem Delbade läuft, muß dieses sehr rein gehalten werden, da sonst leicht großer Schaden entstehen kann. Monatlich einmal ist das Delbad ganz zu erneuern, dazwischen der Mechanismus mit Paraffin zu reinigen, niemals mit Petroleum, das zu schnell verdampft. Nach der Reinigung ist das Kreuz gut zu befestigen, dann ist Del in das Bad zu füllen, damit es die nötige Menge erreiche; nicht mehr, aber auch nicht weniger. Nur tierisches oder vegetabilisches, niemals Mineralöl ist zu verwenden. Nähmaschinenöl ist das beste für jeden Kleinmechanismus, also auch hier.

Schmutz auf den Trägern, über die der Film sein Weg führt, auf den Zahnrädern, Rollen, Walzen, erzeugen Unhaltbarkeit, Schaden, Undichtigkeit an irgend einer Stelle des Mechanismus die mit der Projektion des Bildes durch das optische System auf die Leinwand irgendwie zusammenhängt. Eine gute steife Zahnbürste mit Paraffin sollte stets